Sitzung des Finanzausschusses
Dienstag, 03.12.2024, 09:00 Uhr

Tischvorlage

TOP 4 Bericht zur Haushaltssituation 2024 **181/2024**

Für die Zukunft gesattelt.

-TOP 4-

Bericht zur Haushaltssituation 2024

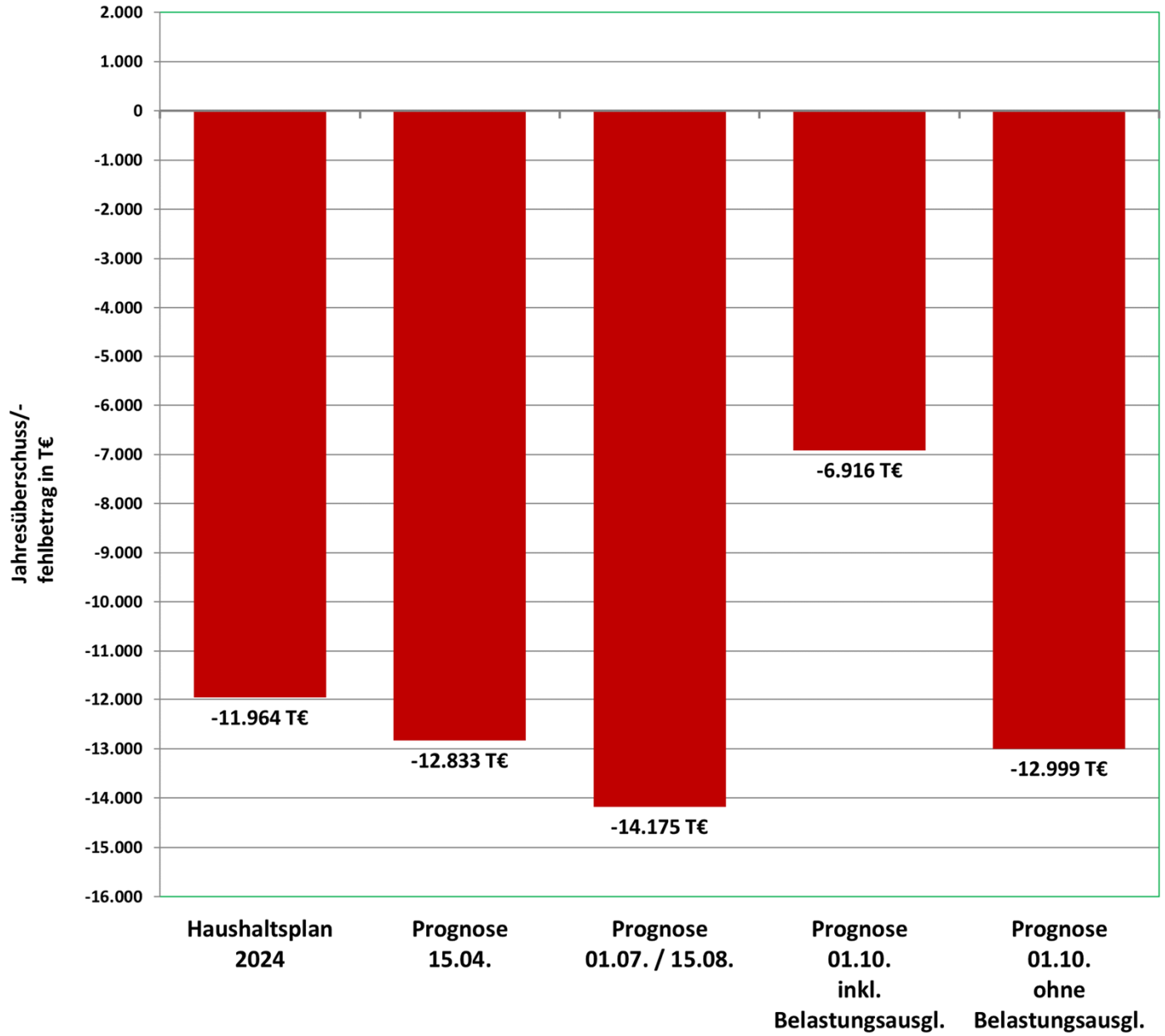
Stichtag 01.10.2024

WLAN: KTWAF (SSID)
Passwort: 3020151999

Finanzausschuss
am 03.12.2024

KREIS WARENDORF

Entwicklung Jahresergebnis 2024 (Prognose, Stand 01.10.2024)



Prognose wesentliche Veränderungen (Stand 01.10.2024)

Bereich	Ver-besserung in T€	Ver-schlechterung in T€
Bereich des Haupt- und Personalamtes **- Amtsbudget -**	**84**	
Bereich des Haupt- und Personalamtes **- Personalbudget -**		**115**
Bereich der Informationstechnik	**477**	
Bereich des Hochbaus und Liegenschaften		**255**
Bereich öffentl. Sicherheit, Ordnung - gesamt -	**396**	
Bereich der Schulen - gesamt -		**315**
Bereich des Sozialamtes - gesamt -		**2.795**
Bereich des Sozialamtes - Auflösung Rückstellungen -	**1.419**	
Bereich des Jugendamtes - gesamt -		**272**
Bereich des Jugendamtes - Belastungsausgleich -	**6.083**	

Prognose wesentliche Veränderungen (Stand 01.10.2024)

Bereich des Jobcenters - gesamt -		**2.708**
Bereich des Jobcenters - Auflösung Rückstellungen -	**73**	
Bundesbeteiligung der KdU	**714**	
Bereich der Kämmerei	**751**	
Bereich Gebührenhaushalte	**1.221**	
weitere Veränderungen in verschiedenen Bereichen	**289**	
Summe	**11.507**	**6.459**
Veränderung insgesamt inkl. Belastungsausgleich	**5.048**	
Veränderung insgesamt ohne Belastungsausgleich	**-1.035**	
geplantes Jahresergebnis 2024	**-11.964.516 €**	
Prognose neues Jahresergebnis 2024 inkl. Belastungsausgleich	**-6.916.304,68 €**	
Prognose neues Jahresergebnis 2024 ohne Belastungsausgleich	**-12.999.304,68 €**	

Bereich der Informationstechnik & Immobilienmanagement

Informationstechnik (Etatentlastung von rd. 477 T€)

- Finanzstatusbericht 01.07.2024: Etatbelastung von rd. 96 T€
- Im Vergleich zum letzten Finanzstatusbericht resultieren die Abweichungen hauptsächlich aus:
  - Mehraufwand i. H. v. 14 T€ im Produkt 010410 aufgrund von höheren Kosten im Bereich Dienstleistungen und Lizenzen
  - Mehrerträge im Produkt 010420 i. H. v. 49,7 T€ aufgrund Mittelabrufe DigitalPakt und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
  - Minderaufwand im Produkt 010420 i. H. v. 441,5 T€ durch eine in diesem Jahr nicht mehr umgesetzte Bestellung zur Lieferung von Computern und Monitoren

Immobilienmanagement (Etatbelastung von rd. 255 T€)

- Finanzstatusbericht 01.07.2024: Abweichung = 0
- Mehrausgaben im Bereich Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
  - Wie zum Beispiel Einrichtung Flexbüros im Kreishaus (in 2025 separater Ansatz), Mehrkosten Bauunterhaltungskosten (insb. in Schulen), Unvorhergesehene höhere Unterhaltungskosten an technischen Anlagen (z.B. Aufzüge, Heizung)
- Tariferhöhung im Bereich Reinigung

Bereich des Sozialamtes (Etatbelastung von rd. 2,795 Mio. €)

Produkt 050110 Hilfe zum Lebensunterhalt (Etatbelastung von rd. 515 T€)

- Aufgrund von steigenden Fallzahlen bei der HzL a. v. E. wird mit Mehraufwand gerechnet.

Produkt 050130 Hilfe in bes. Lebenssit. (Etatentlastung von rd. 290 T€)

- die Höhe der Ausgaben für Krankenhilfe kann nicht valide eingeschätzt werden. Es gibt einen starken Zeitverzug, da insb. die AOK ein Jahr später die Abrechnungen erstellt.

Produkt 050310 Eingliederungshilfe (Etatbelastung von rd. 122 T€)

- Aufgrund von steigenden Fallzahlen im Bereich Autismus ergeben sich Mehraufwendungen.

Produkt 050320 Schwerbehindertenangelegenheiten (Etatentlastung von rd. 35 T€)

- Erhöhte Einnahmen aus einer Nachzahlung der Bezirksregierung für das Jahr 2023

Produkt 050440 Pflege (Etatbelastung von rd. 2.527 T€)

- Finanzstatusbericht 01.07.2024: Etatbelastung von rd. 733 T€
- Die Zahlen für die ambulante Pflege und die Wohngemeinschaften steigen drastisch an.
- Kosten stationäre Pflege steigen ebenfalls drastisch, führen zu Steigerung beim Pflegewohngeld und / oder Sozialhilfe.

Es wird davon ausgegangen, dass Erträge i. H. v. rd. 1.419 T€ aus der Auflösung von Rückstellungen erzielt werden können.

Bereich des Jugendamtes (I) (Etatbelastung von rd. 272 T€)

Produkt 050910 Unterhaltsvorschuss (Belastung von rd. 480 T€)

- Finanzstatusbericht 01.07.2024: Belastung von rd. 250 T€
- 300 T€ Mehraufwendungen für Unterhaltsvorschussleistungen prognostiziert, durch die 70%-ige Erstattungen durch Bund und Land (40 % Bund und 30 % Land) wird die Belastung auf rd. 90 T€ abgefedert
- Mehraufwand aufgrund Abführung der Ist-Einnahmen aus der Heranziehung der Unterhaltsverpflichteten von 60 T€ an das Land
- Forderungen gegen Leistungsempfänger nach dem SGB II ohne Einkommen können bis zum 31.12.2024 (auch rückwirkend) nicht mehr eingebucht werden (Beschluss des BGH vom 31.05.2023); aufgrund der Aufhebung des §7a UVG zum 01.01.2025 können ab diesem Zeitpunkt wieder Forderungen gegen Leistungsempfänger nach dem SGB II ohne Einkommen geltend gemacht werden.
  - 500 T€ Mindererträge aus der Heranziehung von Unterhaltsvorschussleistungen (Finanzstatus 07/2024: 100 T€ Mindererträge)
  - 170 T€ Verbesserung aufgrund von Wertberichtigungen

Bereich des Jugendamtes (II) (Etatbelastung von rd. 272 T€)

Produkt 060310 Eingliederungshilfe seelisch behinderter Kinder/Jugendlicher (Entlastung von rd. 803 T€)

- Finanzstatusbericht 01.07.2024: Entlastung von rd. 477 T€
- Rückläufige Fallzahlen (amb. und stat. Eingliederungshilfe) führen zu Minderaufwand i. H. v. rd. 580 T€
- 77 T€ Mehrerträge aufgrund des erhöhten Anteils der Inklusionspauschale für das Jugendamt
- 15 T€ Mindererträge in den Kostenbeiträgen und Rückzahlungen der HzE-Leistungen
- Zudem Auflösung der Rückstellung i. H. v. 161 T€

Produkt 060410 Außerfamiliäre Hilfsformen (Belastung von rd. 1,807 Mio. €)

- Finanzstatus 01.07.2024: Belastung von rd. 1,691 Mio. €
- Mehraufwand von rd. 2,2 Mio. € aufgrund von steigenden Fallzahlen und Kostensteigerungen im Bereich der Heimunterbringungen (Finanzstatus 01.07.2024: 1,7 Mio. €)
  - Ø- Fallzahlen 2022: 82; Ø- Fallzahlen 2023: 86; Ø- Fallzahlen (Plan) 2024: 81; aktueller Stand: 96 Fälle
- Mehrerträge von rd. 725 T€ werden im Bereich der Kostenerstattungen für Heimunterbringungen erwartet. (Finanzstatus 01.07.2024: 440 T€)

Bereich des Jugendamtes (III) (Etatbelastung von rd. 272 T€)

Produkt 060510 Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen (Entlastung von rd. 382 T€)

- Finanzstatus 01.07.2024: Entlastung von rd. 104 T€
- Mehrerträge im Bereich der Elternbeiträge i. H. v. rd. 325 T€
- Zudem Auflösung der Rückstellung i. H. v. 829 T€

Die Produkte 060110 (Jugendförderung), 060130 (Soziale Prävention), 060210 (Beratung) und 060230 (Mitwirkung gerichtlicher Verfahren) führen insgesamt zu einer weiteren Verschlechterung i. H. v. rd. 50 T€.

Die Erträge i. H. v. 1.062 T€ aus der Auflösung von Rückstellungen (Meldung Finanzstatusbericht 07/2024) wurden vollständig den Produkten zugeordnet und können aufgelöst werden.

Belastungsausgleich Jugendhilfe

- Die wachsende Belastung der Jugendämter soll reduziert werden.
- Wurde am 10.10.2024 vom Städtetag NRW bestätigt
- Das Land NRW hat 2024 die Bereitstellung dieser Finanzhilfen für die Jugendhilfe im Entwurf vorgestellt.
- Der Betrag ist in der Summe der Verbesserungen noch nicht enthalten und wird separat dargestellt. (= 6.083 T€ für 2024)

Jobcenter (Etatbelastung von rd. 2,708 Mio. €; saldiert mit Bundesbeteiligung KdU: rd. 1,994 Mio. €)

Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Ø – Bedarfsgemeinschaften (Plan 2024): 7.800

Ø – Bedarfsgemeinschaften (Prognose 2024): 8.000

- Anstieg der Kosten der Unterkunft (KdU) pro Monat und BG von 445 € auf 455 € (netto)
  - Entspricht einem Mehraufwand von rd. 1,321 Mio. €

- Steigerung der Kosten im Bereich der Bildung und Teilhabe (BuT) i. H. v. rd. 1,356 Mio. € auf rd. 7,5 Mio. €
  - Lernförderung und Mittagsverpflegung, aufgrund steigender Anzahl von Kindern im Leistungsbezug

Bundesbeteiligung KdU

- Höhere Kosten für Unterkunft und Heizung im Vergleich zum Haushaltsansatz 2024
  - Dies wirkt sich auf den Erstattungsbetrag des Bundes (Produkt 160110 „Steuern, allgemeine Zuweisungen/ Umlagen“) aus, rd. 714 T€ Verbesserung

Verschiedenes

Kämmerei (Etatentlastung von rd. 751 T€)

- Bundeserstattung für Versorgung Geflüchteter / Zugewanderter von rd. 500 T€ angekündigt

  Aktuell ist nicht sicher, wann Erstattungsmittel an den Kreis fließen
- Durch die Umsetzung des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ werden Mehrerträge von rd. 195 T€ erwartet
- Mehrerträge der Zins- und Finanzerträge von rd. 50 T€

Gebührenhaushalte (Etatentlastung von rd. 1.221 T€)

- Wohnungsbauförderung rd. 140 T€ (Finanzstatusbericht 01.07.2024: rd. 100 T€)
- Baugenehmigungsverfahren rd. 450 T€ (Finanzstatusbericht 01.07.2024: rd. 200 T€)
- Immissionsschutz (Windenergieanlagen) rd. 700 € (Finanzstatusbericht 01.07.2024: rd. 600 T€)

Bewertung zum 01.10.2024

- **11,964 Mio. €** Jahresfehlbetrag gemäß Haushaltsplan 2024

- **1,035 Mio. €** Verschlechterung gem. Finanzstatusbericht ohne Bel.ausgl.

- **12,999 Mio. €** Jahresfehlbetrag

→ **Sparmaßnahmen der Ämter eingefordert**

→ **Rückstellungen schon jetzt überprüft**

→ **Deckung der nicht kompensierbaren Verschlechterungen durch zusätzliche Ausgleichsrücklage**

Entwicklung Ausgleichsrücklage

Mögliche Entwicklung Ausgleichsrücklage

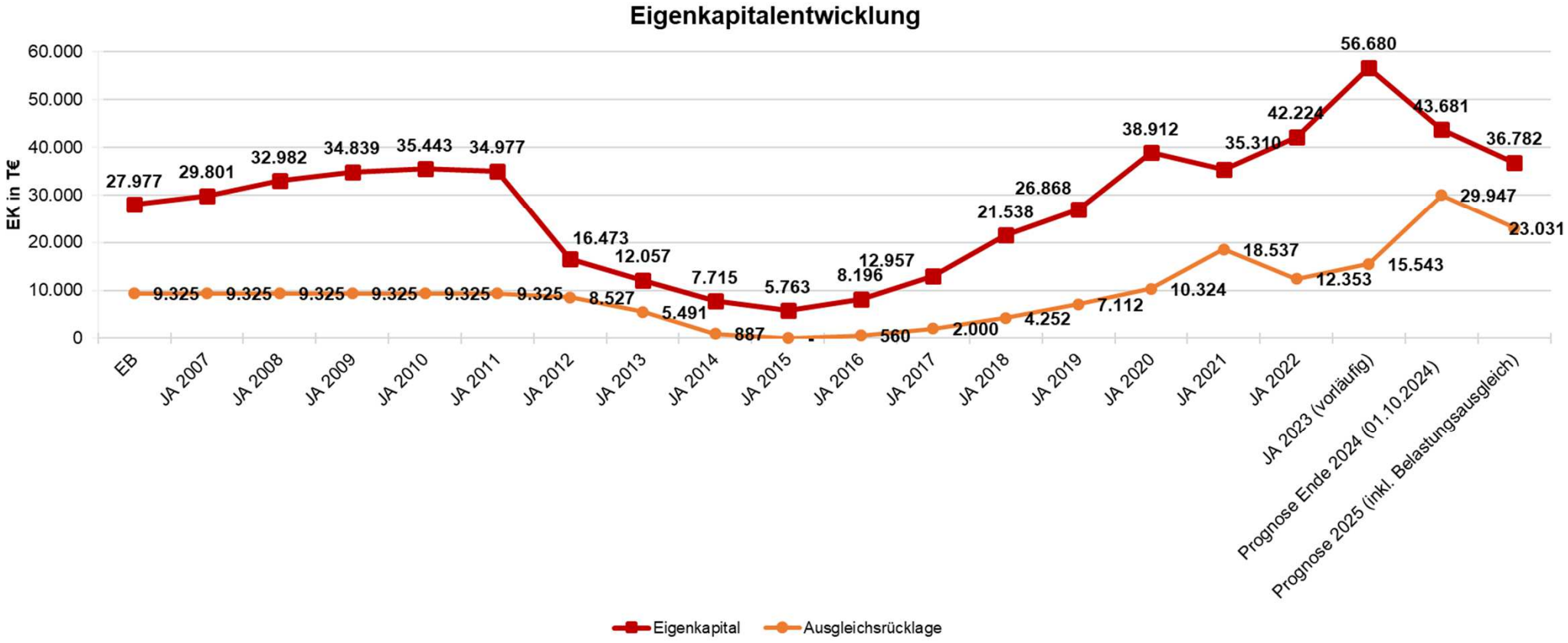
	IST	PLAN
Bestand der Ausgleichsrücklage zum 31.12.2023	15,543 Mio. €	*15,543 Mio. €*
+ Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2023 (Zuführung Ausgleichsrücklage)	14,404 Mio. €	*14,404 Mio. €*
= Bestand der Ausgleichsrücklage zum 01.01.2024	**29,947 Mio. €**	***29,947 Mio. €***
Jahresfehlbetrag gemäß Haushaltplan 2024	-11,96 Mio. €	*-11,96 Mio. €*
- Verschlechterung zum Finanzstatus 01.10.2024 (ohne Belastungsausgleich)	-1,04 Mio. €	
= Jahresfehlbetrag Stand 01.10.2024 (ohne Belastungsausgleich)	**-13,00 Mio. €**	***-11,96 Mio. €***
Somit möglicher Bestand der Ausgleichsrücklage zum ***01.01.2025***	***16,95 Mio. €***	***17,98 Mio. €***

nachrichtlich noch nicht berücksichtigt:

Belastungsausgleich 2024	***6,08 Mio. €***

Stand: 15.10.2024

Ausblick: Eigenkapitalentwicklung



Für die Zukunft gesattelt.

Stellen Sie gerne Ihre Fragen!

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

KREIS WARENDORF